

Erster Saisonsieg für den BSV Ohringen!

Auch wenn es schon vor dieser Runde klar war, dass der BSV Ohringen den Abstieg nicht mehr würde verhindern können, wollte das Team um Captain Widler unter allen Umständen verhindern, die NLB sieglos in Richtung 1. Liga zu verlassen – ein Unterfangen mit Happy End!

In ungewohnter Aufstellung zum Sieg!

Dies obwohl vor dieser Heimrunde nicht viel auf einen möglichen Sieg des BSV Ohringen hindeutete, war doch Hauptangreifer Städeli unabkömmlich und musste Widler deshalb auf die Schlagposition nachrücken. Die vakante Position auf der Angabe wurde gar durch einen «Newcomer» besetzt. Wittwer, einer der Teamsenioren, kam mit bald 44 Lenzen auf seinen Schultern zur NLB-Premiere im Angriff...und er machte seine Sache überraschend gut, wie sich später zeigen sollte. Doch zuerst spielte nur der Gegner aus Schlieren. In kaum mehr als 10 Minuten konnten sich die Limmattaler mit 11:6 den ersten Satz sichern, während dem bei den Ohringer noch rein gar nichts zusammenpasste. Vor allem die Defensive zeigte sich löchrig und liess keinen ordentlichen Aufbau zu. Ab Mitte des zweiten Satzes kam dann endlich Schwung in das Spiel der Ohringer und erst einmal in Führung liegend zeigte das spielerisch klar überlegene Schlieren Nerven und beging (zu) viele Eigenfehler. So gelang Ohringen mit einem 11:5 den Satzausgleich und wusste auf ein erneutes Aufbauen der Schlieremer, die den dritten Satz gewinnen konnten, letztendlich entscheidend zu reagieren. Ab Beginn des vierten Satzes spielte nur noch Ohringen. Nun bestach die Defensive, besetzt mit Krügel und Plattner, mit toller Abwehrarbeit und auch die Zuspiele von Bachmann fanden immer mehr die ideale Position um von Widler beim Gegner in Punkte verwandelt zu werden. Und auf der Angabe spielte eben jener Wittwer nervenstark sein Spiel durch, um am Ende mit einer makellosen 10:0 Bilanz zum eigentlichen Matchwinner zu werden. Die fehlende Kraft, um mit NLB-Cracks bei der Angabe mitzuhalten, machte er mit variantenreichem Spiel problemlos wett und blieb – dies vor allem – während insgesamt fünf Sätzen absolut fehlerfrei. So kam der BSV Ohringen nach einem 75 Minuten dauernden, offenen Schlagabtausch zu seinem ersten Saisonsieg, der sowohl von den Zuschauern als auch von den Akteuren frenetisch bejubelt wurde.

Keine «Luft» mehr gegen Rickenbach/Wilen

Im zweiten Spiel gegen den haushohen Favoriten und Absteiger aus der NLA, zumal bei strömendem Regen durchgeführt, war dann nicht mehr genug Luft vorhanden, um dem Gegner ernsthaft Paroli bieten zu können. So kam Rickenbach/Wilen verdient zu einem 3:0 Sieg, das ihnen alle Chancen offenlässt, nach nur einem Jahr in der NLB wieder in die NLA aufzusteigen.

Für den BSV Ohringen spielten: Bachmann, Krügel, Plattner, Widler, Wittwer

Runde: Samstag 23. August 2014, Seuzach, Rietacker, 16:00				7. Runde
Ohringen	Schlieren	3 : (6:11/11:5/6:11/11:5/11:7) 2		
Schlieren	Rickenbach-Wilen	3 : (3:11/12:10/13:11/9:11/11:9) 2		
Ohringen	Rickenbach-Wilen	0 : (2:11/5:11/4:11) 3		

Platz	Mannschaft	Spi ele	Pun kte	Sätze	Bälle
1.	Jona 2	14	24	38:15	545:457
2.	Elgg-Ettenhausen 2	14	22	37:16	552:437
3.	Rickenbach-Wilen	14	22	37:13	518:387
4.	Schlieren	14	12	24:29	500:527
5.	Rebstein	14	12	24:29	491:518
6.	Affeltrangen	14	12	24:27	451:466
7.	Diepoldsau 2	14	10	22:31	470:514
8.	Oberwinterthur	14	10	19:33	456:519
9.	Ohringen	14	2	9:41	370:528